

Vorstellung der naBe-Plattform.

Nachhaltige Beschaffung, die im Alltag funktioniert

07.10.2026

Mag. Hanspeter Wirth, MSc
(Projektmanager naBe-Plattform)

Nachhaltige Beschaffung

Eine Definition

Beschaffung, die die bestmöglichen Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft über den gesamten Lebenszyklus hat.

➡ ISO 20400:2017, Sustainable Procurement

Warum nachhaltig beschaffen?

Emissionen für öffentliche Arbeiten, Waren und Dienstleistungen

- ➔ Mit einem durchschnittlichen Beschaffungsvolumen von **70 Mrd. € pro Jahr** (bzw. 19% des BIP) ist der Staat (inklusive ausgegliederter öffentlicher Unternehmen) ein zentraler Nachfrager in der österreichischen Volkswirtschaft.*
- ➔ Durch öffentliche Nachfrage Österreichs werden weltweit rund 19 Mio. t CO₂ pro Jahr verursacht, wobei aufgrund der vielfach internationalen Wertschöpfungsketten nur 5,6 Mio. t in Österreich anfallen.

* Quelle: Klien, Michael et al. (2024): NaBe-Aktionsplan. Wirkungsanalyse der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in Österreich Forschungsbericht (WIFO), S. 4. nach Eurostat (COFOG), Statistik Austria (VGR)



Die Rolle des öffentlichen Vergabewesens für eine klimaneutrale Produktions- und Lebensweise

Michael Klien, Michael Böheim,
Gerhard Strelcher (WIFO)

Wissenschaftliche Assistenz:
Michael Weingärtler (WIFO)

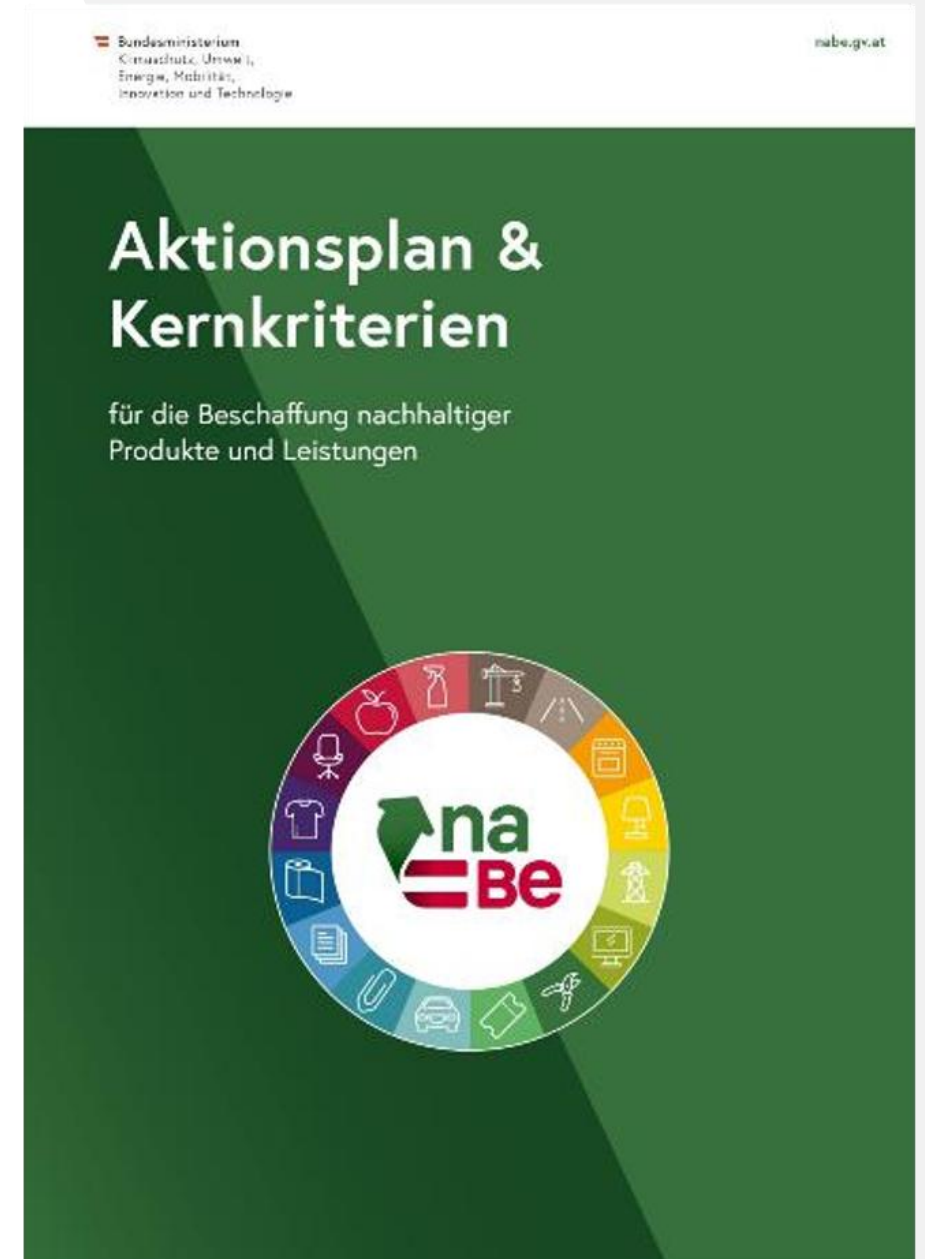
Juni 2023
Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Nachhaltige, sparsame, wirtschaftliche und zweckmäßige Beschaffung bedeutet:

- ➔ Ressourcenschonend beschaffen: d.h. **so viel wie nötig und so wenig wie möglich (Suffizienz oder Genügsamkeit)**;
- ➔ nicht (nur) den Einkaufspreis, sondern die **Total-Costs-of-Ownership (TCO)** berücksichtigen (Kostenwahrheit);
- ➔ für die im naBe-Aktionsplan enthaltenen Beschaffungsgruppen zumindest die **ökologischen naBe-Basiskriterien** verwenden;
- ➔ sich an **verlässlichen Umweltzeichen** orientieren;

Der naBe-Aktionsplan

- ➔ Mit dem **österreichischen Aktionsplan für nachhaltige öffentliche Beschaffung (kurz: naBe-Aktionsplan, in Kraft seit 1. Juli 2021)** setzt die öffentliche Verwaltung in Österreich wichtige Schritte auf dem Weg in eine klimafreundliche Verwaltung.
- ➔ **Für 16 Produktgruppen** wurden konkrete Anforderungen zur umweltfreundlichen und sozial verantwortlichen Beschaffung definiert. Damit wird für Beschaffende nachvollziehbar, wie **Nachhaltigkeit in öffentlichen Vergabeverfahren** anwendbar ist.
- ➔ Die naBe- Plattform ist als Servicestelle für nachhaltige öffentliche Beschaffung die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um den naBe-Aktionsplan.
- ➔ Kontakt nabe.gv.at | [naBe-News](#) | [naBe-Plattform](#)



Die naBe-Kriterien

Ökologische Mindeststandards für Ihre Ausschreibungen und Beschaffungen

Verbrauchsprodukte & Veranstaltungen



Büro



Lampen



Events



Lebensmittel



Hygiene



Reinigung



Papier



Strom

Langlebige Produkte & Investitionsgüter



Elektro



Fahrzeuge



Garten



IT-Geräte



Textilien



Möbel

Bauliche Anlagen



Hochbau



Tiefbau

Die naBe-Kriterien

Ökologische Mindeststandards für Ihre Ausschreibungen und Beschaffungen

Verbrauchsprodukte & Veranstaltungen		Langlebige Produkte & Investitionsgüter		Bauliche Anlagen					
	Büro		Lampen		Elektro		Textilien		Hochbau
	Events		Lebensmittel		Fahrzeuge		Möbel		Tiefbau
	Hygiene		Reinigung		Garten				
	Papier		Strom		IT-Geräte				

naBe-Umweltwirkungen im Überblick



Umweltgütezeichen als einfacher Schlüssel zur nachhaltigen Vergabe

naBe-Produktgruppen mit ausgewählten Gütesiegeln



Verstärkung
durch EmpCo
im UWG



IT-Geräte

Leise und langlebig

Ziele

- ➔ Reduzierter Stromverbrauch sowie die Erhöhung von Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit

Tipp

- ➔ [TCO-Tool](#)
- ➔ Garantie

Wesentliche Kriterien

- ➔ TCO Certified-Anforderung PCs und Notebooks
- ➔ TCO Certified/Blauer Engel–Anforderung für Monitore bzw. Drucker
- ➔ Austauschbarkeit von Festplatte und Laufwerk mit Standardwerkzeug
- ➔ Max. Schallleistungspegel
- ➔ Qualitätsstandards für wiederaufbereitete Toner-Module
- ➔ Möglichkeit zur Verwertung von IT-Altgeräten

Gütezeichen



Refurbished IT-Hardware

Nutzungsverlängerung als Hebel

- Wiederaufbereitete Geräte werden für temporäre Bedarfe gemietet statt neu beschafft.
- Geräte erhalten nach der Erstnutzung ein zweites Leben in Schulen und öffentlichen Einrichtungen.
- Reparatur, Aufrüstung, Akkutausch und Wiederverwendung werden bereits bei der Beschaffung berücksichtigt.
- Professionelle Wiederaufbereitung unterstützen einen geschlossenen Nutzungskreislauf.
- Garantie- und Servicekonzepte tragen dazu bei, die Lebensdauer der Geräte zu verlängern.

- ➔ Good Practice-Beispiel: Refurbished IT für Bildungsstudien – naBe
- ➔ Good Practice-Beispiel: Einsatz von IT-Geräten aus dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit – naBe
- ➔ Good Practice-Beispiel: refurbished IT-Geräte

IT-Nutzung aus dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit



Lebensdauer verlängern statt vorschnell ersetzen

Der nachhaltige Gerätezyklus

- 1 **Bedarfsgerecht auswählen** Robuste, wertige Geräte ohne unnötige Extras sowie Laptop oder Stand-PC passend zum Einsatz.
- 2 **Modular & einheitlich planen** Akkutauch und Speichererweiterung ermöglichen; eine einheitliche Flotte erleichtert Management und Weitergabe.
- 3 **Nutzung verlängern** Geräte sorgsam nutzen, bei Bedarf aufrüsten oder reparieren und intern neu aufgesetzt weitergeben.
- 4 **Verantwortungsvoll verwerten** Ausgeschiedene Geräte an einen zertifizierten Re-Marketer zur Wiederaufbereitung übergeben.

Kernaussage: Standardisierung und lange Nutzung verbinden ökologische Ziele mit optimierten IT-Kosten.



Möbel

Nutzung schadstoffarmer Materialien

Ziele

- ➔ Reduktion von Schadstoffen und Müll, Förderung Langlebigkeit und nachhaltige Holzwirtschaft

Wesentliche Kriterien

- ➔ Verbot von FCKW-Treibmitteln
- ➔ Verbot von Kunststoffen aus PVC
- ➔ Schadstofffreie Textilien
- ➔ Austauschbarkeit von Einzelteilen
- ➔ Min. 50% des Holzes aus nachhaltige Waldbewirtschaftung
- ➔ Anforderungen an Verpackungssysteme

Tipp

- ➔ Verlängerung der Nutzungsdauer durch interne Zwischenlagerung zeitweise nicht mehr benötigter gebrauchter Möbel bis zu neuerlichem Einsatz.

Gütezeichen



Büromöbel

Langlebige Nutzung im Fokus

- Nachhaltigkeitskriterien werden bereits in Ausschreibungen und Leistungsbeschreibungen verankert.
 - Vor Neuanschaffungen wird geprüft, ob vorhandene Möbel wiederverwendet, geupcycled oder umbenutzt werden können.
 - Bei Neuanschaffungen kommen umweltfreundliche Materialien zum Einsatz.
 - Sozial verantwortliche Beschaffung unterstützt Beschäftigungs- und Qualifikationsmaßnahmen für benachteiligte Personengruppen.
 - Klare Nachweis- und Bewertungsverfahren erleichtern die Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen.
- ➔ Good Practice-Beispiel: Nachhaltige Büromöbel für Vorarlberger Gemeinden - naBe
 - ➔ Good Practice-Beispiel: DIE UMWELTBERATUNG schafft einen neuen und nachhaltigen Standort – naBe
 - ➔ Good Practice-Beispiel: Planung, Herstellung und Montage von Systemeinkbauküchen für Dienststellen der Stadt Wien – naBe
 - ➔ Good Practice-Beispiel: Asfinag-Möbel – naBe

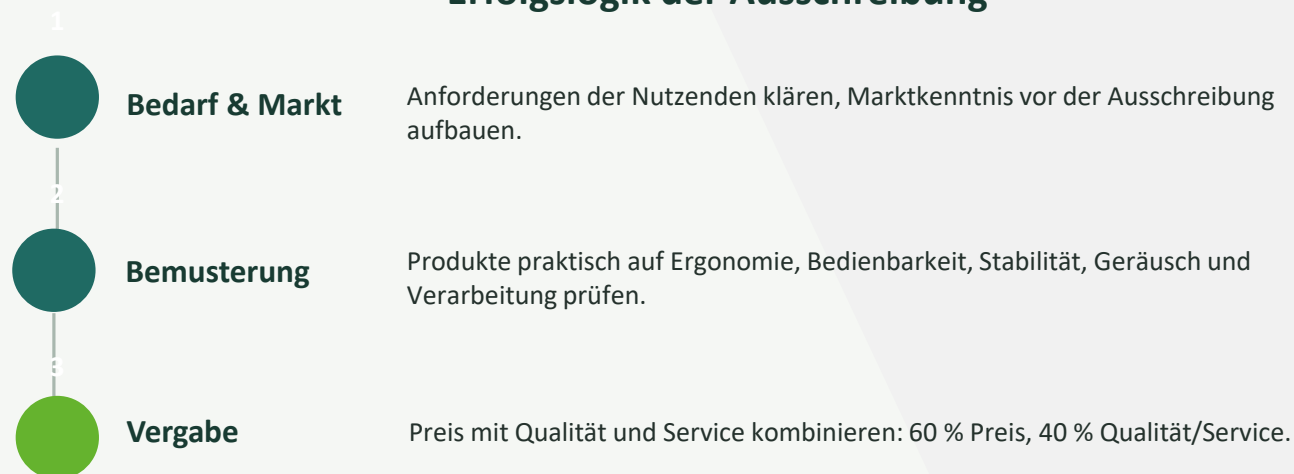
Nachhaltige Büromöbel ausschreiben



Beschaffung über den Lebenszyklus denken

Qualität, Gesundheit, Reparatur und Energieverbrauch gemeinsam bewerten

Erfolgslogik der Ausschreibung



Zentrale Nachhaltigkeitskriterien

Rohstoffe & Emissionen

FSC/PEFC-Holz
Formaldehyd max. 0,05 ppm

Langlebigkeit

Austauschbare Teile
10 Jahre Garantie

Betrieb & Gesundheit

Ergonomieprüfung
Stand-by max. 1,0 W

Kernaussage

naBe-Kriterien als Basis nutzen und durch bedarfsgerechte, messbare Zusatzanforderungen ergänzen. Markterkundung und Bemusterung machen ambitionierte Kriterien praxistauglich und wettbewerbssoffen.



Fahrzeuge

Alternativbetrieben unterwegs

Ziele

- ➔ Reduktion der CO₂-Emissionen im Betrieb und Förderung von alternativbetriebenen Fahrzeugen

Wesentliche Kriterien

- ➔ Ab 2022 sämtliche Neufahrzeuge als reine Elektrofahrzeuge
- ➔ Verbrennungsmotor nur noch in begründeten Ausnahmefällen
- ➔ Umweltbezogenes Qualitätssicherungssystem für Abfallsammeldienstleister
- ➔ Spritspar- beziehungsweise Energiespartrainings für Fahrende bei Bus- und Abfallsammeldienstleistungen
- ➔ Energieeffiziente Reifen

Tipp

Je kleiner und leichter das zu beschaffende Straßenfahrzeug ist, desto geringer sind in der Regel die Umweltbelastungen im Lebensweg.

Rechtliche Relevanz

Die naBe-Kriterien stehen im Einklang mit der Europäischen Richtlinie über die Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge (EU 2019/1161), der sogenannten Clean Vehicles Directive (CVD) sowie dem Straßenfahrzeug-Beschaffungsgesetz.

Der naBe-Aktionsplan setzt ab 2027 voll auf emissionsfreie Fahrzeuge

„Ausnahmen bestätigen die Regel“

- ➔ Mit 1. Jänner 2027 werden Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb (BEV) oder Wasserstoff-Brennstoffzelle (FCEV) der neue naBe-Standard.
- ➔ Neu beschaffte handelsübliche Pkw und LNF unter 3,5 Tonnen sollen ab 2027 als Nullemissionsfahrzeuge ausgeführt sein.
- ➔ Ausnahmen bleiben im Einzelfall möglich, müssen jedoch sachlich begründet und dokumentiert werden
- ➔ Ein praktischer Entscheidungs-Workflow unterstützt bei der Prüfung möglicher Ausnahmen im Einzelfall
- ➔ Workflow ist in erster Linie ein Hilfsmittel für ein einheitliches Abwägen und Entscheiden. Er trägt damit auch zur Bewusstseinsbildung bei.

Einzelfallprüfungs-Workflow für Ausnahmen bei Nullemissionsfahrzeugen ab 1.1.2027

 Aktionsplan
nachhaltige
öffentliche
Beschaffung

3. PRÜFUNG DER ZWECKMÄSSIGKEIT, WENN KEIN BASISINDIKATOR ZUTRIFFT

Es müssen **mindestens 5 von 9** der folgenden Unterpunkte nachvollziehbar erfüllt sein:

Nutzungsprofil und Reichweite

☐ Besondere Tagesfahrleistungen über 450 km im praktischen Betrieb⁵ sind ausschl. mit dem gegenständlichen Fahrzeug⁶ zu erbringen⁷

Reichweitenmindernde Faktoren im Regelbetrieb ab 300km pro Tag

☐ Anspruchsvolle Wetter- und Straßenverhältnisse (vgl. Schneefahrbahn, Hitze, Kälte)

☐ Bergfahrten und ähnlich anspruchsvolle Streckenprofile

☐ Signifikante Beladung mit Ausrüstung (>150 Kg) oder besondere Anhängelast (>500kg)

☐ Hoher Zeitdruck und Fahrdynamik

Ladeinfrastruktur im Aufbau⁸

☐ Fehlen von Schnellladestationen in räumlicher Nähe/entlang häufiger Strecken

☐ Hohe Unsicherheit hinsichtlich von Ladeleistung und/oder Verfügbarkeit existierender Ladepunkte⁹

Betriebliche Praxis: Organisation, Sicherheit und Planbarkeit

☐ Unmöglichkeit vorausschauender Routen- und Ladeplanung (unabsehbare kurze Zwischenhalte mit Standzeiten < 1h)

☐ Einsätze mit erhöhtem Sicherheitsrisiko bzw. erhöhter Schutzbedarf im Regelbetrieb im Umfeld oberster Organe oder Ähnlichem

3.1 PRÜFERGEBNIS

☐ BEV/FCEV zweckmäßig (0-4 Unterpunkte)

☐ BEV/FCEV nicht zweckmäßig (5-9 Unterpunkte) → Ausnahme ist zulässigDer naBe-

Aktionsplan sieht vor, dass im Ausnahmefall primär ein PHEV zu beschaffen ist. Nur wenn dies nicht möglich ist, ist es zulässig, ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor (ICEV) unter Einhaltung der Emissionsgrenzwerte des Aktionsplans zu beschaffen.

Fuhrpark

Zukunftsfähige Mobilität gestalten

- Emissionsfreie Fahrzeuge werden zum Standard bei Neuanschaffungen.
 - Mobilitätsbedarf wird vor der Beschaffung systematisch geprüft.
 - Energieeffizienz und CO₂-Reduktion werden über den gesamten Nutzungszeitraum berücksichtigt.
 - Lebenszykluskosten werden neben den Anschaffungskosten in die Beschaffungsentscheidung einbezogen.
 - Nachhaltiges Fuhrparkmanagement fördert eine effiziente Fahrzeugnutzung.
- ➔ Good Practice-Beispiel: Vom Infrastrukturbetreiber zum Mobilitätspartner - ASFINAG
 - ➔ Good Practice-Beispiel: ASFINAG - Anschlussstelle Vomp
 - ➔ Good Practice-Beispiel: Beschaffungstool TCO CO₂ der ÖBB

Vom Infrastrukturbetreiber zum Mobilitätspartner



Mobilität ganzheitlich neu denken

Dienstwege vermeiden, verlagern und emissionsärmer gestalten

Drei Hebel des Mobilitätskonzepts

1

Digital First

Digitale Meetings nutzen und Reisegewohnheiten hinterfragen.

2

Nachhaltige Verkehrsmittel

Fuhrpark vollständig elektrifizieren sowie E-Bikes und E-Scooter bereitstellen.

3

Anreize & Infrastruktur

Poolfahrzeuge privat nutzbar machen und Ladeinfrastruktur österreichweit ausbauen.

Mehrwert und Übertragbarkeit

Nachhaltigkeit

CO₂-Ausstoß durch effizientere und umweltfreundlichere Mobilität reduzieren.

Effizienz

Dienstwege optimieren und digitale Kommunikation stärker nutzen.

Innovation & Attraktivität

Neue Mobilitätsformen integrieren und moderne Arbeitsmobilität fördern.

Kernaussage

Mobilitätsmanagement verbindet Digitalisierung, emissionsarme Fahrzeuge, aktive Mobilität, Ladeinfrastruktur und konkrete Anreize zu einem integrierten Gesamtkonzept.



Überblick naBe-Kriterien

- Schrittweise Erhöhung des **Mindestanteils an biologisch erzeugten Lebensmitteln** von 25 % (2023) auf 55 % (2030)
- **Hohe Tierwohlstandards**
- Fisch aus **regionalen Gewässern** oder nachhaltigen Aquakulturen
- **Klimateller**: täglich mind. ein vegetarisches/veganes Hauptgericht, das saisonal & regional ist und mind. eine Hauptzutat aus biologischer/ökologischer Erzeugung enthält
- **Verpflichtende Herkunftsbezeichnung** für Fleisch, Milch und Eier
- **Mehrwegsysteme** für Verpackungen und Transportsysteme
- Maßnahmen zur **Vermeidung von Lebensmittelabfällen**

Beispiele für Gütezeichen



Anwendung

- **Regionale** Produkte einkaufen, **Saison** einplanen
- Nachhaltige Produkte bevorzugen:
 - Auf **Bio** setzen
 - Auf **Tierwohl** achten
 - Produkte aus den Ländern des Südens aus **fairem Handel**
 - Tierische Produkte mit **GVO-freier Fütterung**
- **Herkunftskennzeichnung** beachten und bestehende Gütezeichen verwenden
- **Lebensmittelabfälle vermeiden**

Verweise

- Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite des [Forum Österreich isst regional](#)
- [Gut zu wissen](#)
- [United against waste](#)
- [Saisonkalender](#)

Bio		✓
Regional		✓
Saisonal		✓
Mehr pflanzliche Produkte		✓
Tierwohl		✓
GVO-freie Fütterung		✓
Umweltzeichen für Events		
Mehrwegsysteme		✓
Lebensmittelabfallvermeidung		✓

Lebensmittel und Gemeinschaftsverpflegung

Nachhaltige Verpflegung mit Mehrwert

- Die Beschaffung orientiert sich verstärkt an regional verfügbaren und saisonalen Produkten.
- Ein hoher Anteil an biologisch erzeugten Lebensmitteln fördert nachhaltige Landwirtschaft.
- Bedarfsgerechte Planung hilft, Lebensmittelabfälle reduzieren.
- Tierwohlaspekte werden bei der Auswahl tierischer Produkte berücksichtigt.
- Herkunft, Qualität und Nachhaltigkeit fließen in die Beschaffungsentscheidung ein.

➔ Good Practice-Beispiel: LKH-Univ.
Klinikum Graz

➔ Good Practice-Beispiel: Aufwind - Das
Zentrum für Wohnen und Ausbildung

Nachhaltige Großküche im Krankenhaus



Regional beschaffen, Abfälle vermeiden

Qualität, Ressourcenschonung und Wirtschaftlichkeit verbinden

Drei Hebel der nachhaltigen Speisversorgung

1

Regionale Beschaffung

Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten und schrittweise Erhöhung der Bioanteile.

2

Speiseplan optimieren

Mehr Qualität im Angebot, echte Gemüsesuppe und weniger Fleischedelteile im Nose-to-Tail-Ansatz.

3

Abfälle systematisch reduzieren

Portionsgrößen anpassen, Bestellungen besser abstimmen und Lebensmittelreste messbar machen.

Ergebnisse und Mehrwert

Überproduktion

Von rund 10 % auf etwa 5 % reduziert.

R.E.S.T.

Übrig gebliebene Speisen werden Mitarbeitenden zur weiteren Nutzung angeboten.

Ziel 2030

Halbierung vermeidbarer Lebensmittelabfälle.

Kernaussage

Nachhaltige Lebensmittelbeschaffung wirkt besonders dann, wenn regionale Beschaffung, Speiseplan-Gestaltung und messbare Abfallvermeidung als gemeinsamer Prozess gesteuert werden.



Veranstaltungen

Gut erreichbar, nachhaltige Lebensmittel und wenig Müll

Ziele

- ➔ Förderung von umweltfreundlicher Mobilität, nachhaltiger Ernährung und Reduktion von Müll

Wesentliche Kriterien

- ➔ **Anreizsystem** für umweltfreundliche Mobilität
- ➔ Mindestanteile für **nachhaltige Lebensmittel und Getränke**
- ➔ Angebot von **vegetarischen/veganen** Speisen
- ➔ **Qualitäts- und Tierwohlstandards** für Fleischprodukte
- ➔ **Information zur Herkunft** von Fleisch, Eiern und Milch
- ➔ **Mehrwegsysteme**
- ➔ Einfaches **Abfallvermeidungskonzept**

Verweise

- ➔ Auf der Website des Österreichischen Umweltzeichens finden Sie eine Übersicht von nachhaltigen Unternehmen im Bereich **Catering, Eventlocation, Hotels und Messebau**
- ➔ Tipps und Tricks für nachhaltige Veranstaltungen finden Sie auch unter infothek.greenevents.at/

Checkliste für Green Events

- ➔ Umweltzeichen (ZU 62) wurde mit Juni 2026 überarbeitet
- ➔ Einfache Checkliste von naBe zur Umsetzung erstellt
- ➔ Verfügbar ab 01.10.2026 unter www.nabe.gv.at
- ➔ [Checkliste Green-Events](#)

Checkliste Green-Events

Die wichtigsten Eckpunkte für Ihr Green Meeting oder Green Event

Werden alle verpflichtenden Punkte der Checkliste erfüllt, gelten die Ansprüche des naBe-Aktionsplans für Events mit mehr als 100 Teilnehmenden als erreicht. Für die Dokumentation wird empfohlen, die ausgefüllte Liste aufzubewahren. Diese Checkliste ist an die Mindestanforderungen an den Green Events- und Meetingstandard des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 62) angelehnt, garantiert aber nicht die Erlangung des UZ-Zertifikats. Hierfür ist ein mehrschichtiger Punktekatalog mit einem Kontrollsystem vorgesehen. Wenn möglich ist die Zertifizierung nach UZ62 anzustreben. Für Detail- oder Verständnisfragen zu einer Zertifizierung mit dem Umweltzeichen, wenden Sie sich bitte an das UZ-Team im [Verein für Konsumenteninformation](#).

Kursiv geschriebene Kriterien sind optional und nur im situativen Anwendungsfall zu berücksichtigen. Wann optionale Kriterien herangezogen werden, hängt von den Rahmenbedingungen der geplanten Veranstaltung ab, je nachdem, ob die adressierten Bereiche organisatorisch maßgeblich sind oder ob weitere optionale Kriterien zur Erreichung einer höheren Punkteanzahl (Zertifizierung) erfüllt werden müssen. (Anwendungsbeispiel: Sind bspw. keine Anrainer:innen betroffen, sind dahingehende Anforderungen nicht zu beachten.)

Umweltkommunikation

- ➔ Green Events Beauftragte/n festlegen (bzw. bei Großveranstaltung Nachhaltigkeitsteam mit drei Personen)
- ➔ Informieren des Organisationsteams, der Teilnehmenden und Partner:innen (Location, Caterer, Hotels, etc.) über Green-Event Kriterien
- ➔ Motivation zur Nutzung von Öffis und detaillierte Beschreibung der An- und Abreisemöglichkeiten sowie Aufenthalt ohne Auto
- ➔ Feedbackmöglichkeit einrichten
- ➔ Zertifizierung nach dem Umweltzeichen für Green Meetings
- ➔ Informieren der Teilnehmenden über umweltfreundliche Hotels und grünes Catering etc.

Check

naBe-strategische-Partnerschaften

Gemeinsame Ziele

- ➔ Starke Orientierung an den naBe-Kriterien in den 16 naBe-Beschaffungsgruppen
- ➔ Relevanz nachhaltiger Beschaffung aufzeigen und eine Vorbildfunktion einnehmen
- ➔ langfristig Kosten und Klima- und Umweltbelastungen reduzieren
- ➔ die öffentliche Hand als Referenzmarkt etablieren und die Region(en) stärken

Vorteile

- Gemeinsam Awareness für das Thema schaffen
- Erhöhte Sichtbarkeit des Partners im naBe-Ökosystem bzw. in unseren Netzwerken
- Frühzeitige Einbindung des Partners in Kriterienentwicklungen
- Generell bevorzugter Infofluss
- Schaffung von Wissensvorsprüngen
- Proaktive Einbindung in Gremien und Veranstaltungen

Allianzvorteil für
Klimapionierstädte

naBe-strategische-Partnerschaften

- Linz
- Villach
- Wiener Neustadt
- Innsbruck
- Graz
- Österreichischer Städtebund
- VÖWG
- UBA – Umweltbundesamt
- ASFINAG - Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG
- ÖBf – Österreichische Bundesforste
- AIT – Austrian Institute of Technology
- FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
- AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
- Ressourcen Forum Austria
- Vorarlberger Gemeindeverband
- Caritas Einkaufsgruppe Österreich
- EVN
- Austrian Development Agency
- Österreichischer Integrationsfonds



naBe-Plattform



Gerhard Weiner
Leitung naBe-Plattform



Daniela Ugovsek
Projektmanagerin



Markus Giesen
Projektmanager



Laura Bauer
Projektmanagerin



Johanna Swienty
Teamassistentin



Nikolaus Summer
Projektmanager



Hanspeter Wirth
Projektmanager

office@nabe.gv.at

Forum „Österreich isst regional“



Andrea Ebner-Pladerer
Teamleiterin



Martin Manschein
Senior Projektmanager

forum@nabe.gv.at

BMLUK



**Gerhard Stimmeder-
Kienesberger**
naBe-Gesamt-
koordinator



Christian Öhler
naBe-Baubereich



Eva Winkler
Wissenschaftlicher
Support
UBA